

# Dem Kern treu bleiben

Einen tollen Blick über Essens Innenstadt und die angrenzenden Ruhrgebietsstädte genießen die Mitarbeiter der MCE-CONSULT AG von ihren Schreibtischen in der siebten Etage des neuen Büros. Ausschlaggebend für den Wechsel vom ehemaligen Standort Essen-Borbeck in die City war aber weniger die Aussicht, als vielmehr die rasante Entwicklung der Bauspezialisten mit dem gewinnbringenden Sinn für's Detail.

Eine inzwischen 14jährige Unternehmensgeschichte und ihre systematische Vorgehensweise hat die Spezialisten aus Essen in den vergangenen Jahren zu gefragten Partnern unter anderem bei der Ermittlung von Mehraufwendungen aus Störungen und Leistungsänderungen im Bauablauf gemacht. „Damit am Ende des Tages belastbare Ansprüche formuliert werden können, sind Informationen und eine detaillierte Aufarbeitung notwendig“, erklärt Michael C. Eichner das Wesen des Claim- und Nachtragsmanagements. Er meint damit in erster Linie eine sachgerechte Baudokumentation und die sach- und fachgerechte Aufbereitung dieser Informationen zu nachvollziehbaren Anspruchsgründungen. Während eines

Bauprojektes erreichen die angelegten Aktenordner oft mehrere Meter Länge und beinhalten eine Unmenge von Informationen. Verständlicherweise sind Bau- und Projektleiter aufgrund der Vielzahl ihrer Aufgaben oft alleine schon damit zeitlich überlastet. Die MCE-CONSULT AG übernimmt deshalb die Tätigkeiten der baubetrieblichen Unterstützung, analysiert und formuliert Gutachten und baubetriebliche Stellungnahmen, kümmert sich um Bau- und Projektleitung, Terminplanung und Abrechnung. Nicht immer sind die Projekte dabei so komplex und von einem so hohen Auftragsvolumen, wie bei der derzeitigen Errichtung von drei Gesundheitszentren an der Ägäis, welche die MCE-CONSULT AG vor Ort mit zwei türkisch-deutschen Projektleitern betreut.

Michael C. Eichner betont: „Wir sind für sämtliche Auftragsgrößen ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner. Gerade für mittelständische Unternehmen kann ein frühzeitiges Erkennen und entsprechendes Reagieren auf Bauablaufstörungen überlebenswichtig sein.“

Grundlage für den „richtigen“ Nachweis der Mehrkosten aus einem gestörten Bauablauf und Darlegung der Anspruchsgrundlagen ist die fundierte Erstellung der Baustellendokumentation. Hierzu gehören unter anderem: Das Erstellen der Bautagesberichte, Besprechungsprotokolle und das Führen des Schriftverkehrs zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Diese Leistungen werden häufig als notwendiges Übel erachtet. Sie stellen jedoch die einzig belastbaren und



**Sorgen für den besseren Überblick am Bau: Ein Teil des MCE-Teams um Michael C. Eichner und Christoph Surmann auf dem Dach der neuen Firmenzentrale in Essen**

inhaltslich darstellbaren Informationen zu dem tatsächlichen Geschehen dar.

Michael C. Eichner: „Häufig werden wir in bereits seit längerem laufende Projekte involviert. Dann verlassen wir uns ausnahmslos auf das, was der Schriftverkehr hergibt. Nur daraus lassen sich die relevanten Inhalte ablesen und belastbare Ansprüche darlegen. Hierzu haben wir eine eigens entwickelte Projektereignisdokumentation (PED) integriert. Diese ermöglicht es uns, den kompletten Schriftverkehr systematisiert zu erfassen und entsprechend der Ereignisse die Anspruchsgrundlagen oder Nachtragspotenziale zu strukturieren und inhaltlich zu bearbeiten. Eine enorme Verbesserung und Zeitersparnis für unsere Kunden.“ Die Möglichkeiten des Claimmanagements weiß neben dem Verkehrswege-, Hoch- und Tief-, Ingenieur- und Tunnelbau inzwischen auch der Anlagenbau immer mehr zu schätzen. In einem aktuellen Projekt übernehmen die Essener die Terminplanung beim Bau eines Heizkraftwerkes und die daraus resultierende Ausarbeitung von Nachtragspotenzialen. Viel getan hat sich bei der MCE-CONSULT AG in den vergangenen 18 Monaten: Eine neue Unter-

nehmensstruktur, die eine Erweiterung in der Unternehmensleitung zur Folge hat, mehr und komplexere Bauprojekte im Ingenieur-, Hoch-, Tief-, Spezialtief-, Tunnel- und Anlagenbau, eine Steigerung der Mitarbeiterzahl von 30 auf 48 hochqualifizierte Ingenieure und eine Ausdehnung der Geschäftstätigkeit über europäische Grenzen hinweg sind nur einige Facetten. Dies erforderte nicht nur größere Büroräume, sondern machte auch eine grundsätzliche Neuausrichtung notwendig.

„Es kommt uns vor allem darauf an, den hohen Qualitätsanspruch unserer Arbeit und unseres Know-hows sicherzustellen und unsere Kernkompetenzen weiter auszubauen“, erläutert Dipl.-Betriebswirt Michael C. Eichner den Entschluss zur Gründung der MCE-CONSULT AG. Seit dem 1. Januar 2010 bündeln sich in ihr die Unternehmensschwerpunkte, so dass die umfassenden Projekte in gemischten Teams aus Bau- und/oder Wirtschaftsingenieuren, Technikern und Kaufleuten bearbeitet werden können. Die Kernleistungen sind aber weiterhin das Claim- und Nachtragsmanagement, die Terminplanung, die Projektsteuerung, die Bau- und Projektleitung, ein effizientes Controlling sowie

das Abrechnungsmanagement. Neu ist in diesem Zusammenhang die doppelte Führungsspitze. Seit dem 1. Januar 2010 konnte mit Dipl.-Ingenieur Christoph Surmann – öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung – ein Vorstandsmitglied gewonnen werden, dem das Wirken der MCE-CONSULT AG bereits seit vielen Jahren vertraut war. Den Blick aus der siebten Etage genießen die beiden allerdings nur selten, da sie vielmehr projektbezogen vor Ort agieren. Neben den Aktivitäten in der AG sind für Michael C. Eichner dabei die Fachhochschule in Kaiserslautern, als Lehrbeauftragter im Fachbereich Baubetrieb, und die Bergische Universität in Wuppertal, wo er als Gastdozent aktiv ist und den Nachwuchs in die praktische Welt des Bauens einführt. Daneben ist er Mitautor im anerkannten VOB/B Kommentar, der von Professor Dr. Ralf Leinemann herausgegeben wird. ■

**MCE-CONSULT AG**  
**II. Hagen 7 · 45127 Essen**  
**Tel.: 0201 / 6 3008-0**  
**mail@mce-consult.com**  
**www.mce-consult.com**

## Warum kann die MCE-CONSULT AG Sie unterstützen?

In der heutigen Zeit sind Bauprojekte durch einen enormen Wettbewerb und daraus resultierend einem extremen preislichen und zeitlichen Druck ausgesetzt. Geringere Projektvorbereitungszeiten, teilweise sehr kurze Bautermine und Planungsdefizite führen häufig zu einem veränderten Ertragsbild, welche durch die Kernkompetenzen eines Bauunternehmens nicht gelöst werden können. Aus diesem Grunde verstärken sich kleine, mittelständische Unternehmen und Konzerne mit Unternehmen wie der MCE-CONSULT AG, die sich hierauf spezialisiert haben.

**Herr Eichner, wann kommen Kunden zu Ihnen?**

„Der Erstkontakt erfolgt meistens dann, wenn ein Bauprojekt bereits erhebliche Schwierigkeiten aufweist. Unsere Teams müssen dann in relativ kurzer Zeit, neben der Sachverhaltsaufklärung, eine Vielzahl von Informationen auf-

nehmen, systematisiert und strukturiert verarbeiten und diese in Form von baubetrieblichen Gutachten oder Nachtragsangeboten gegenüber den Auftraggebern formulieren. Erst bei der Bearbeitung in einem solchen Projekt erkennen viele unserer Kunden den Mehrwert unserer Leistung, so dass im Nachgang neuere Projekte von Beginn an mit unserem Know-how unterstützt werden.“

**Herr Surmann, wo liegen weitere Potenziale in Ihrer Arbeit?**

„Die Bauindustrie bewegt sich seit Jahren in einem schwierigen Umfeld. Dies ist unser gewachsenes Betätigungsumfeld. Daneben ist mittlerweile zu erkennen, dass gerade im Bereich des Anlagenbaus sich für uns neue Aufgabenfelder ergeben. Dies scheint sich daraus abzuleiten, dass der Wettbewerbsdruck in dieser Branche deutlich zugenommen hat“. Bereits im Bereich

der vorausschauenden Bauablaufplanung und Projektorganisation eröffnen sich unseren Kunden erhebliche Verbesserungspotenziale durch den Einsatz der MCE-CONSULT AG. Das ist sowohl für unseren Kundenstamm in der Bauwirtschaft als auch im Anlagenbau eine interessante Ergänzung. ■

